

## Feuerwehrverein Herdern-Lanzenneunforn

**Frischlinge lernen von Langgedienten. Veteranen lassen sich die neusten Apps zeigen. Frauen und Männer miteinander. Die Feuerwehr bewegt und verbindet. Die Feuerwehr begeistert von klein weg bis ins hohe Alter.**

Feuerwehrgeschichte, Feuerwehrdienst und Feuerwehrinteresse! Eine unteilbare Einigkeit, die nach langer Planung vereint wurde. Lanzenneunforn und Herdern sind nicht nur politisch eine Gemeinde, ebenso auch gesellschaftlich. Diese wird in der Feuerwehr kameradschaftlich sehr gepflegt; vor, während und nach den Übungen. Dank der professionellen Organisation der Übungen bleibt uns dabei keine Zeit für ein vertieftes Gespräch. Das Bedürfnis nach einer Plattform zum Austausch nebst der Feuerwehr ist in der letzten Zeit stetig gewachsen. Feuerwehrdienst zum Einen – Feuerwehrverein zum Anderen.

Um die Begeisterung, rund um das Thema der Feuerwehr zu leben, ist der Feuerwehrverein Herdern Lanzenneunforn gegründet worden. Die ideale Gelegenheit für alle Feuerwehrbegeisterten, ob aktiv Mitglied der Feuerwehr oder Veteran, ob Mann oder Frau, ob Lehrling oder Hausfrau; die Aufzählung wird in den nächsten Monaten und Jahren hoffentlich sehr vielfältig werden, denn auf zahlreiche Neumitglieder freuen wir uns.



**Oben und oben links:** Eine kleine Gemeinschaft ehemaliger und aktiver Feuerwehrleute versammelte sich zur Gründung des Feuerwehrvereins.

**Links von links:** Marc Zimmermann, Severin Kreis und Christoph Brodmann.

Der Feuerwehrverein Herdern Lanzenneunforn sieht sich als Bindeglied zwischen ehemaligen und aktiven Feuerwehrleuten. Er bezweckt die Pflege der Kameradschaft und Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeiten. Der Verein veranstaltet Anlässe rund um das Feuerwehrwesen sowie Zusammenkünfte geselliger Art. Der Verein kann auch an Tätigkeiten teilnehmen, die der Kultur oder dem sportlichen Geist dienen.

Am 22.01.2016 versammelte sich eine kleine Gemeinschaft ehemaliger und aktiver Feuerwehrleute im Restaurant Löwen in Her-

derdorn zur Gründung des Feuerwehrvereins. Schnell war klar, dass die Geselligkeit ebenso wie der sportliche Charakter einen hohen Rang erhalten soll. Deshalb hat sich der neu gegründete Feuerwehrverein als erstes für den Legionärsmarsch 2016 in Pfyn eingeschrieben.

Zu einem neuen Verein gehört selbstverständlich auch ein entsprechender Vorstand, der einstimmig gewählt wurde:

Präsident: Marc Zimmermann  
Kassierer: Christoph Brodmann  
Aktuar: Severin Kreis

Vom Feuerwehrverein Herdern Lanzenneunforn wird sicherlich viel Aktives und Positives zu berichten sein.

Interessierte melden sich bitte beim Präsidenten Marc Zimmermann. Weitere Informationen, wie z.B. die Daten der nächsten Treffen zum Feuerwehrverein Herdern Lanzenneunforn, sind unter [www.fvhl.ch](http://www.fvhl.ch) zu finden.

### Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
Informationen aus dem Ressort Tiefbau, Verkehr und Geoinformation	Seite	4
Gewerbe in Herdern: Zwirnerei Herdern	Seite	8
50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Franziskus Hüttwilen	Seite	10
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld «Süsswasser: Quelle des Lebens»	Seite	12
Generation 60+: Alkohol und Medikamente beim Älterwerden	Seite	14

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Nun sind wir endgültig im Jahr 2016 angekommen. Man könnte schon fast sagen wir stehen mittendrin. Neujahr, das berühmte Januarloch, die Skiferien und auch schon der Februar sind Geschichte.

Wir waren in den vergangenen Monaten bereits fleissig an der Arbeit, um die Meilensteine für das laufende Jahr anzustossen. Sie gestatten mir deshalb an dieser Stelle, dass ich einen kurzen Überblick über die Schwerpunkte, welche uns in diesem Jahr beschäftigen, gebe.

So haben wir bereits die öffentliche Auflage des revidierten Baureglementes hinter uns, welches uns für die kommenden Jahre eine zuverlässige und zeitgemässe rechtliche Grundlage zur Beurteilung Ihrer Bauvorhaben, unter Berücksichtigung der übergeordneten Planungsziele, bilden soll. Hier ist weiterhin vorgesehen, dass wir der Gemeindeversammlung dieses Geschäft an der kommenden Rechnungsgemeinde zur Verabschiedung vorlegen, so dass der Gemeinderat das revidierte Baureglement nach Genehmigung durch den Kanton voraussichtlich per Anfang 2017 in Kraft setzen kann.

Weiter haben wir mit der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM 2), welches unsere Rechnungslegung massgeblich und für Sie auch augenscheinlich verändern wird, begonnen. Das Budget 2017 wird bereits nach dem neuen Standard verfasst. Weiter ist seit letztem Oktober eine Delegation des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit Vertretern aus der Bevölkerung und einem externen Dienstleister daran, ein kommunales Gesamtenergieversorgungskonzept zu erarbeiten. Dieses hat zum Ziel, den aktuellen Ist-Zustand des Energieverbrauchs in unserer Gemeinde darzustellen und basierend darauf mögliche Massnahmen abzuleiten. Dieses Projekt wird weiter vorangetrieben, so dass voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres die Bevölkerung über die Ergebnisse informiert werden kann. Im Bereich des Strassenbaus und der Werkleitungen liegt der Schwerpunkt, wie bereits im letzten Jahr, im Ortsteil Wilen, dessen umfangreiche Sanierung in 2 Etappen erfolgt und in diesem Jahr abgeschlossen wird.

Zwischenzeitlich liegen erste Kostenschätzungen für die Sanierung der Spottenbergstrasse ab Einlenker Berghofstrasse bis zur Kreuzung Schellenbergstrasse vor. Wir hoffen, dass wir Ihnen anlässlich der Rechnungsgemeindeversammlung vertiefte Informationen zum Bauprojekt geben und den Kreditantrag diesbezüglich zur Abstimmung vorlegen können. Sie sehen ein vielfältiges Programm, welches mich, unsere Gemeinderäte und unsere MitarbeiterInnen auf der Verwaltung fordern wird. Ich freue mich darauf!

Ich grüsse Sie herzlich, Ulrich Marti

## Informationen aus dem Gemeinderat und



Gemeindepräsident  
Ulrich Marti begrüsst  
die 1000. Einwohnerin.

## Willkommen 1000. Einwohnerin!

Bereits am 9. November des vergangenen Jahres konnten wir den Zuzug der 1000. Einwohnerin in der Politischen Gemeinde Herdern verzeichnen. Nachdem per Ende 2015 die magische Einwohnerzahl definitiv gehalten werden konnte, überreichte Gemeindepräsident Ulrich Marti

Frau Jasmin Scheurer, wohnhaft in der Sunnematt in Herdern, in einer kleinen feierlichen Übergabe Ende Januar den Willkommensblumenstrauss.

Wir heissen Frau Jasmin Scheurer nochmals ganz herzlich Willkommen!



Im **Fiire mit de Chliine - Müsligottesdienst** sind Kinder im Spielgruppen- und Kindergartenalter (ca. 3-6 Jahre) mit einer Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Gotti/Götti etc.) eingeladen, gemeinsam einen kindergerechten, halbstündigen Gottesdienst zu feiern. Wir hören und erleben Geschichten, singen Lieder, beten und basteln zusammen.

Die Feiern finden jeweils am **Freitag von 15:30 bis 16 Uhr** in der evang. Kirche Hüttwilen und zweimal im Jahr in der Kirche in Nussbaumen statt. Anschliessend gibt's einen kleinen **Zvieri**. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und Sie!

Jasmin & Dani Hanselmann  
Surina, die Kirchenmaus



Kontakt:  
Jasmin Hanselmann, Geerenstrasse 15, 8536 Hüttwilen  
Tel. 052 552 34 19, jasmin.hanselmann@gmx.ch  
Pfr. Richard Ladner, T: 052 747 22 24, r.ladner@bluewin.ch

### Daten 2016:

19. Februar  
22. April  
(Nussbaumen)  
24. Juni  
26. August  
28. Oktober  
(Nussbaumen)  
9. Dezember

der Gemeindeverwaltung

# Prämienverbilligung 2016 für die Krankenkasse

Die Gemeindeverwaltung hat per 01.01.2016 die bezugsberechtigten Personen ermittelt. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2016 ist die provisorische Steuerrechnung 2015 per Stichtag 31.12.2015. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Die Daten wurden an das Sozialversicherungszentrum Thurgau weitergeleitet. Im Verlauf des Frühjahrs werden den IPV-Berechtigten die Antragsformulare zugestellt. Diese ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Bereits ab Ende Mai 2016 erfolgen die ersten Überweisungen der Prämienverbilligungen direkt an die Krankenkassen der bezugsberechtigten Personen.

Wir bitten Sie, die Angaben auf dem Antrag genau zu prüfen und allenfalls zu ergänzen. Wird der Antrag unleserlich oder unvollständig ausgefüllt, wird er an den IPV-Berechtigten retourniert. Die Verarbeitung und Überweisung der Prämienverbilligung verzögert sich dadurch erheblich.

### IPV für EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger

Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung

mehr einzureichen. Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2016 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2016 Wohnsitz hatten.

Weitere Auskünfte über die Prämienverbilligung können auf der Homepage des Gesundheitsamtes abgerufen werden ([www.gesundheitsamt.tg.ch](http://www.gesundheitsamt.tg.ch)). Wir bitten Sie, das Merkblatt, welches Ihnen mit dem Antrag zugestellt wird, genau durchzulesen.

### Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2016
bis Fr. 400.–	Fr. 1'800.–
bis Fr. 600.–	Fr. 1'356.–
bis Fr. 800.–	Fr. 900.–

### Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1998 bis 2015) beträgt:

Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2016
bis Fr. 800.–	Fr. 864.–
bis Fr. 1'600.–	Fr. 540.–

## Gemeindeverwaltung hat Lehrverhältnis nach Verlängerung der Probezeit aufgelöst

Das Lehrverhältnis mit unserer Lehrtochter Sheela Steiger wurde nach Verlängerung der Probezeit per 31. Januar 2016 aufgelöst. Wir danken Sheela Steiger für ihren Einsatz

auf unserer Gemeindeverwaltung während der vergangenen 6 Monate und wünschen ihr sowohl beruflich als auch privat alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

## Agenda

### Mittwoch, 27. April 2016

20.00 Uhr im Untergeschoss der evang. Kirche Hüttwilen: Jahresversammlung der evang. Kirche Hüttwilen-Herdern

### Pro Senectute Thurgau erledigt Ihre Steuererklärung prompt und kompetent.

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerunterlagen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können.

Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung. Gerne geben wir Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Rathausstr. 17, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 10 86 [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch) [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch)

### Sa, 30. April und So, 1. Mai 2016

Nächste «offene Weinkeller» bei Schoss Herdern: Seit über 10 Jahren öffnen am 1. Mai Winzer vom Thunersee bis zum Alpenrhein ihre Weinkeller und präsentieren ihre Weine zur Verkostung. In diesem Jahr öffnen erneut über 220 Produzenten ihre Kellertüren. Auch im Schloss Herdern werden seit Jahren die Türen des Weinkellers geöffnet, umrahmt von einer kleinen Festwirtschaft. Der Anlass dauert jeweils von 11 bis 17 Uhr. Selbstverständlich stehen sämtliche Weine zur Degustation bereit.

### Sekundarschule Hüttwilen

Sa, 12.03.2016, Besuchstag, nach Stundenplan

Sa/So, 04./05.06.16, Grümpelturnier

So, 05.06.2016, Abstimmung Rechnung 2015

Do, 07.07.2016, Schulschluss, 20.00 Uhr

Mo, 14.11.2016, Informationsabend, 20.00 Uhr

So, 27.11.2016, Abstimmung Budget 2017

## Willkommen

*Armano Luigi und Irene  
Steig 18a, Herdern*

*Baumgartner Jonas  
Steig 1, Herdern*

*Baumann Yvonne  
Im Baumgarten 6, Herdern*

*Beerli Stefanie  
Berghofstr. 25, Herdern*

*Berliat Marlene  
Tiefenmühle, Weiningen*

*Berna Bruno und Nicola  
Steig 18b, Herdern*

*Bruhin Peter und Brigitte  
Im Baumgarten 6, Herdern*

*Doisy Chloé  
Im Baumgarten 5, Herdern*

*Goldinger Agatha  
Im Baumgarten 6, Herdern*

*Hänggi Yves  
Berghofstrasse 25, Herdern*

*Helg Marlene  
Im Winkel 20, Herdern*

*Henschel David  
Im Baumgarten 5, Herdern*

*Oehler Sonja  
Rietweg 2, Lanzenneunforn*

*Lima de Miralhos Helder und  
Calheiros da Silva Miralhos Liliana  
mit Bruno und Ruben  
Berghofstrasse 6, Herdern*

*Majhensek Stephanie  
Steig 4, Herdern*

## Informationen aus dem Ressort Tiefbau, Verkehr und Geo

### Sanierung Infrastruktur Weiler Wilen

**Im April 2015 wurde mit der Sanierung der gesamten öffentlichen Infrastruktur im Weiler Wilen begonnen.**

Das betrifft den Strassenbau, die Elektrizität, neu eine sehr massvolle Strassenbeleuchtung mit LED-Technik, die Wasser-, die Schmutzwasser- und Meteorwasserleitungen und soweit es die Gemeinde betrifft die Kommunikationsleitungen. Ebenfalls zum Gesamtprojekt 2015/2016 gehört, aus Gründen der Verkehrssicherheit den westlichsten Strassenzugang von der Kantonsstrasse aus aufzuheben und diese Zugangsstrasse zum Weiler wieder urbar zu machen, resp. der landwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Dank guter Vorbereitungsarbeiten in der Planungsphase wurden die dafür notwendigen kantonalen Bewilligungen von den zuständigen Stellen (ARE und TBA) recht rasch erteilt. Die gute Zusammenarbeit mit den ausführenden beteiligten Firmen hat wesentlich dazu beigetragen, dass vor den Sommerferien 2015 die erste Bauetappe termin- und kostengerecht abgeschlossen werden konnte.

#### Zweite Etappe in Wilen im März

In der ersten Märzhälfte 2016 beginnen nun die Ausführungsarbeiten für die zweite Etappe in Wilen. Das beinhaltet die Aufhebung der oben erwähnten ersten Zugangsstrasse und den entsprechenden Ausbau der bereits bestehenden zweiten Zugangsstrasse mit den notwendigen Anpassungsarbeiten im Übergangsbereich der Kantonsstrasse. Ebenfalls werden verschiedene Arbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen im Weiler vorgenommen. Zu den Abschlussarbeiten gehört das Aufbringen des Deckbelages bei den öffentlichen Strassen des Weilers und die Nachführung der Amtlichen Vermessung. Es kann aktuell davon ausgegangen werden, dass alle Arbeiten plangemäss abgeschlossen werden können und die verschiedenen Abrechnungen bis Ende 2016 vorliegen.

Ein solch umfangreiches, über zwei Jahre andauerndes Projekt umfasst trotz strafem Bauprogramm unausweichlich auch Umtriebe und temporäre Einschränkungen für die Einwohner. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Einwohnern von Wilen für das erbrachte notwendige Verständnis im vergangenen Jahr und hofft, darauf auch im Jahr 2016 zählen zu können.

### Notwendigkeit von «Zebrastreifen» überprüft

**Ende Jahr 2014 informierte das kantonale Tiefbauamt (TBA) die Politischen Gemeinden im TG schriftlich, dass alle Fussgängerstreifen im Kanton auf ihre Sicherheit und Notwendigkeit überprüft werden.**

Im Juni 2015 teilte das TBA der Gemeinde mit, dass der vorhandene Fussgängerstreifen bei der Strassenkreuzung in Lanzenneunforn ersatzlos entfernt werde, weil die erhobene Fahrzeug- und Fussgängerfrequenz zu tief sei und damit den aktuellen Anforderungen an einen Fussgängerstreifen nicht mehr genüge.

Aus den massgebenden CH-Rechtsgrundlagen Strassenverkehrsgesetz/SR 741.01 und der Signalisationsverordnung 741.21 ist nicht klar und eindeutig ersichtlich, wieweit diese Bestimmungen auf die konkrete spezifische Gesamtsituation in Lanzenneunforn zutreffen. Auch die VSS-Normen SN 640 241, worauf sich das TBA bezieht, ergeben keine absolut klare und abschliessende Handlungsgrundlage.

Wer eine Norm nicht erfüllt, handelt nicht wiederrechtlich. Die Erstabklärung hat ergeben, dass mit dem Anrufen seitens Gemeinde des Verwaltungsgerichtes TG die Aussichten insgesamt auf Erfolg im Sinne der Gemeinde, dem Belassen des Fussgängerstreifens, als eher gering einzuschätzen sind. Mit Sicherheit lässt sich der rechtlich relevante messbare Fakt, der insgesamt doch recht geringen Fahrzeug- und Fussgängerfrequenz, nicht wegdiskutieren. Es verbleibt aber das gewichtige Argument,

## Information

dass der Fussgängerstreifen Teil des Schulweges ins Schulhaus Lanzenneunforn ist. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, das TBA zu einem Lokaltermin einzuladen und die Gesamtsituation, d.h. inkl. den beiden Bushaltestellen und dem Kreuzungsbereich nochmals zu diskutieren.

An diesem Termin konnten die Kantonsvertreter überzeugt werden, dass die Gesamtsituation der Kreuzung beurteilt werden muss und die ersatzlose Demarkierung des Fussgängerstreifens nicht das alleinige Thema sein kann.

Basierend auf den Inputs der Gemeinde wird nun zur Erhöhung der Verkehrssicherheit folgendes TBA-Projekt in der zweiten Jahreshälfte 2016 ausgeführt:

- Der vorhandene Fussgängerstreifen wird entfernt.
- Im Bereich des heutigen Fussgängerstreifens wird in der Strassenmitte eine Schutzinsel erstellt («Fussgängerübergang ohne Streifen mit Schutzinsel»). Der genaue Standort auf der Strasse wird durch die Schleppkurvenmasse der langen Postautos bestimmt.
- Damit die Strassenbreite trotz dem Platzbedarf der Schutzinsel insgesamt etwa gleich gross bleibt, werden die heute vorhandenen Postautonischen und der damit gewonnen Platz beidseitig dem Strassenraum zugeschlagen. Daraus ergibt sich auch eine geänderte Linienführung der Kantonsstrasse.
- Der Standort der südlichen Postautohaltestelle bleibt praktisch unverändert, das Postauto aus Dettighofen hält aber künftig auf der Strasse.
- Die nördliche Haltestelle wird ca. 40 Meter nach Osten verschoben. Der Grund liegt darin, dass die Zufahrt von der Kantonsstrasse her auf das angrenzende Privatgrundstück gewährleistet bleiben muss. Das Postauto aus Steckborn hält künftig auch auf der Strasse.
- Bei beiden Postautohaltestellen wird eine Erhöhung des vorhandenen Trottoirs um ca. 16 Zentimeter auf einer Postautolänge aufgebracht und damit das Ein- und Aussteigen für die Passagiere deutlich erleichtert.

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Fussgängerstreifen nun nicht ersatzlos entfernt wird und dass die Verkehrssicherheit mit der Verlegung der beiden Postautohaltestellen verbessert werden kann. Bei der östlichen Haltestelle kann leider kein Unterstand für Personen und Zweiräder durch die Gemeinde erstellt werden, weil das dafür benötigte private Land nicht zur Verfügung steht. Die Politische Gemeinde Herdern beteiligt sich mit einem fixen Beitrag an den Gesamtkosten des Projektes (Budget 2017).

## Projekt Terrasse Spottenbergstrasse

**Das angelaufene Hochbauprojekt Terrasse, die nicht zu übersehende Grossbaustelle an der Steckbornerstrasse in Herdern, wird ein grosses Unterhalts- und Bauprojekt für die Gemeinde auslösen.**

Dieses bezieht sich überwiegend auf die gesamte bestehende Infrastruktur der Spottenbergstrasse (ab Einlenker Berghofstrasse bis Verzweigung Schellenbergstrasse) mit den Schwerpunkten Tiefbau, Strassenbeleuchtung sowie Leitungen für EW, Wasser und Abwasser.

Südlich der Spottenbergstrasse entstehen mehrere Einfamilienhäuser. Um deren Erschliessung verkehrs- als auch werktechnisch sicherzustellen, soll bereits in diesem Jahr die Infrastruktur für diese Baubereiche auf einen aktuellen tiefbautechnischen Standard gebracht werden.

Diese notwendigen Infrastrukturarbeiten waren in der überjährigen Unterhaltsplanung erst auf das Jahr 2018 vorgesehen, können aber aufgrund des offensichtlich sehr schlechten Zustandes der Spottenbergstrasse problemlos vorgezogen werden. Die Realisierung erfolgt in enger inhaltlicher und zeitlicher Abstimmung auf das Bauprogramm des Projektes Terrasse, um gemeinsame Synergien zu nutzen.

Im Budget 2016 wurden keine Kosten für dieses Infrastrukturprojekt abgebildet, da

diese zum Zeitpunkt der Budgeterarbeitung noch nicht bekannt waren.

Die Planungsarbeiten seitens Gemeinde laufen auf Hochtouren, damit die verschiedenen Termine eingehalten werden können. Die Bauprojektunterlagen werden voraussichtlich im April öffentlich aufgelegt. Die Gesamtkosten dieses Projektes für die Gemeinde werden erheblich sein.

Definitive Zahlen liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor. An der kommenden Rechnungsgemeindeversammlung vom 09. Juni 2016 ist vorgesehen, den Antrag für den Gesamtkredit Infrastrukturprojekt Spottenbergstrasse der Versammlung zur Abstimmung vorzulegen. Weitergehende Informationen dazu werden in der Versammlungsbotschaft enthalten sein.

*Peter Mächler/Ressort Tiefbau, Verkehr und Geoinformation*



## Pfingstmontag 16. Mai 2016, 10. Gemeindecup Regio Frauenfeld

Der Rennverein lädt zu den traditionellen Pfingstrennen auf die Frauenfelder Allmend. Auch dieses Jahr soll der Regio-Gemeindecup für Stimmung sorgen und der Bevölkerung mit einheimischen Protagonisten den Pferderennsport näher bringen. Das Rennen findet um ca. 13 Uhr statt (mit Wettmöglichkeit). Für unsere Gemeinde wird Rahel Lochmüller auf Cajus starten.

*Gratis-Billette können gegen Ende April auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.*

## Bis bald

*Ebert Christina  
nach Deutschland*

*Bleiker Philipp und Sara,  
mit Cédric, nach Kalchrain*

*Fritz Raoul und Irene  
nach Pfyn*

*Kübler Sabrina  
nach Frauenfeld*

*Michel Thomas, nach Sulgen*

*Petrik Stefan und Regina  
mit Leonidas  
nach Stein am Rhein*

*Rüegg Pascal, nach Frauenfeld*

*Schmidt Michael, nach Sirmach*

*Schweingruber Edith,  
nach Frauenfeld*

*Stefanovic Franzisca, nach Sirmach*

*van der Weele Robert und Tabea  
mit Benjamin, Jerome und Joanne  
nach Neuseeland*

*Weishaupt Marc, nach Frauenfeld*

## Impressum

### Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

### Redaktion:

Ulrich Marti, Corinne Bolzli, Ruth Häni

### Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH  
(E-mail: lang@lms-media.ch)

### Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn

## LA Seerücken News ● LA Seerücken News ● LA Seerücken News

### Die LA Seerücken bleibt fünfter bester Verein im Kanton Thurgau

Nach Abschluss der Wettkampfsaison 2015 verteidigte die LA Seerücken ihren fünften Rang vom Vorjahr in der Ranking-Liste von sieben ausgewählten Wettkämpfen. Insgesamt rangierten sich 22 Vereine, wovon wiederum die vier grossen Vereine (Amriswil-Athletics, LC Frauenfeld, LAR Bischofszell, LAR Tägerwilten) an der Spitze stehen.



**Stehend:** Joana Schär, Leena Pfister, Tamara Kirchmeier, Farah Haus  
**Kniend:** Lisa Städele, Lynn Weingartner  
**Legend:** Mia Iseli, Jeremy Pfister



**Obere Reihe:** Jaimee Salomon, Michaela Heini, Michelle Zürcher, Célestine Thalmann, Sarah Lorenz, Natalie Moser  
**Mittlere Reihe:** Sophia Fux, Yamina Mettler, Sina Marthaler, Selina Schär, David Wieland.  
**Untere Reihe:** Daniel Heini, Aaron Gonzalez de la Cruz, Mick Salomon, Roy Salomon

### Leichtathletik: UBS Kids Cup Team, Lokale Ausscheidung in Frauenfeld/TG

**4 Mannschaften der LA Seerücken am Start – 4 Podestplätze**

64 Mannschaften kämpften am 17.01.2016 in der Sporthalle Auenfeld in Frauenfeld in verschiedenen Kategorien um den Einzug für den Regionalfinal.

## Rheumaliga Thurgau: Kursangebot Osteopo

Die Rheumaliga Thurgau freut sich, auch im 2016 das Kursangebot in der Region Frauenfeld zu erweitern.

Osteogym ist das Training für die Knochengesundheit und zur Sturzprävention. Es setzt den Schwerpunkt auf Aktivität. Die Teilnehmenden trainieren die Kraft aller grossen Muskelgruppen für die Knochenfestigkeit und zusätzlich ihr Gleichgewicht, um Stürzen und möglichen Frakturfolgen vorzubeugen.

Das regelmässige Training steigert die Leis-





Der UBS Kids Cup Team ist ein, in der Halle stattfindender Gruppenwettkampf. Die Disziplinen stammen aus den Bereichen Sprint, Sprung, Biathlon (Ausdauer) und Team-Cross (Ausdauer und Geschicklichkeit).

Erstmals in der Geschichte der LA Seerücken konnten wir mit vier Teams (total 21 Kinder) an den Start gehen. Wir mussten uns gegen die Grossvereine absolut nicht verstecken und mit einem Sieg (Kat. U12 Mädchen), zwei zweiten Plätzen (Kat. U14 Mädchen und U14 Knaben) sowie mit einem dritten Rang (Kat. U16 Mädchen) konnten wir erhobenem Haupte wieder nach Hause gehen.

Mit diesen Leistungen haben sich alle vier Mannschaften für den Regionalfinal vom 21. Februar 2016 in St. Gallen qualifiziert.

## Die LA Seerücken in neuem Look

Die LA Seerücken machte jedem Vereinsmitglied ein verspätetes Weihnachtsgeschenk in Form einer Vereinsjacke.

Wunsch und Ziel von uns ist es, den Verein gegen Aussen in einem einheitlichen Erscheinungsbild darzustellen und dieses an offiziellen Wettkämpfen, Anlässen sowie im Training entsprechend zu präsentieren.

Die neue Saison kann kommen, wir sind gewappnet!

## Baubewilligungen

*Immo-Real  
Generalunternehmung GmbH  
Doppeleinfamilienhaus mit Garage  
Im Püntli, Herdern*

*René und Katja Reinli  
Einfamilienhaus auf  
bestehendes Untergeschoss  
Spottenbergstrasse, Herdern*

*Marco Schäfli  
Umbau Wohnhaus,  
Einbau Büro in Scheune  
Birkenweg 2, Lanzenneunforn*

*Verein Schloss Herdern  
Fernwärmeleitungen / Wärmeverbund  
Pfynerstrasse,  
Im Baumgarten, Herdern*

## Wir gratulieren

### zum Geburtstag

*Blaser Margrit, geb. 28.01.1931  
Wilen 14, Herdern*

*Eichmann Gertrud  
geb. 28.02.1936  
Lanackerstrasse 1, Herdern*

*Schäfli Josef, geb. 02.01.1925  
Ammenhausen 1, Lanzenneunforn*

### zur Geburt

*Aeberli Michael und Caroline  
zum Sohn Éloi  
Grünhofstrasse 2b, Lanzenneunforn*

*Luck Marco und Leal Lopez Dulze  
zum Sohn Emiliano Santiago  
Im Püntli 18, Herdern*

*Marti Ulrich und Nadine  
zur Tochter Layla Sophia  
Schweikhof, Lanzenneunforn*

## rose Gymnastik in Gachnang

tungsfähigkeit und das Wohlbefinden. Probieren Sie es aus!

Kursleitung: Sibylle Hadorn,

Physiotherapeutin

Kursort: Islikonerstr. 7 – 8547 Gachnang

### Weitere Kurse in Ihrer Region

- Aquawell (Samstag, 7.30 / 8.00 / 8.30 Uhr – Hallenbad Frauenfeld)
- Rückentraining (Dienstag, 18.00 Uhr – Turnhalle Huben, Frauenfeld)
- Rückentraining (Mittwoch, 16.00 Uhr – Turnhalle Löhracker, Aadorf)

- Tai Chi / Qi Gong (Dienstag, 14.00 Uhr – St. Gallerstr. 18, Frauenfeld)

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Gerne kann eine Schnupperlektion besucht werden.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter: [www.rheumaliga.ch/tg](http://www.rheumaliga.thurgau.ch/tg)  
Holzäckerlistrasse 11b  
8280 Kreuzlingen  
Telefon 071 688 53 67

## Gewerbe in Herdern: Zwirneri Herdern

# Noch drehen die Fäden

Mit der Zwirneri Kehlhof AG ist in Herdern ein Gewerbe ansässig, das in der Schweiz mittlerweile Seltenheitscharakter aufweist. Betriebsinhaber Hans Kunz gibt Einblicke und zeigt eindrücklich auf, was sich in seinem Betrieb und dem einst blühenden Markt alles abspulte. Bald lässt er seine Maschinen ruhen.

In den auffälligen, langen Riegelbauten beidseits der Frauenfelderstrasse in Herdern rattern die Maschinen. Laut und konstant während 24 Stunden, sieben Tage die Woche. 20 Mitarbeitende bedienen die Maschinen, überwachen sie Tag und Nacht, wechseln Spulen und sorgen so für eine mechanische Veredelung von Garn.

Die Auftragsbücher sind voll und Mitbewerber teilen sich grosse Aufträge untereinander auf. Pro Jahr finden etwa 100'000 Spulen Zwirn, also knapp 100 Tonnen Garn, den Weg von Herdern zu Kunden in der Schweiz oder auch im nahen Ausland. Dies der scheue Blick zurück in eine Vergangenheit, als die Welt der Schweizer Zwirnerien noch in Ordnung war.

### Textilgewerbe wandert ab

Die Blütezeit der hiesigen Textilindustrie liegt



weit zurück. Einst zählten Uhren- und Textilbetriebe zu den grössten Arbeitgebern in der Schweiz. Noch vor 30 Jahren beschäftigte die Branche eine Viertelmillion Mitarbeitende, heute sind es gerade noch knapp 10'000. Massenware wird längst im Nahen und Fernen Osten zu massiv günstigeren Konditionen produziert.

Auch Schweizer Textilbetriebe zügelten ihre Produktionen in Länder mit konkurrenzlos billigen Arbeitskräften ab. Hier geblieben sind die Hauptsitze in denen weiterhin geforscht, entwickelt und designed wird. 1973 zählte man in der Schweiz ca. 40 Zwirnerien, heute sind es noch fünf Betriebe, wobei weitere zwei bis drei ans Aufhören denken.

### Es wird leiser

Auch in der Zwirneri Kehlhof AG hat diese Marktentwicklung ihre Spuren hinterlassen. Zwar rattern die Maschinen nach wie vor doch bei weitem nicht mehr so laut. Einige von ihnen sind zeitweise, andere für immer verstummt. Grossaufträge bleiben aus, die Auslastung ist nicht mehr gegeben und



Allzeit bereit für die täglichen Basteleien.

Die jüngste Maschine ist erst 15 Jahre alt.



schliesslich halbierte sich die Produktionsleistung. Als Folge davon war auch Hans Kunz 2009 gezwungen, die Hälfte seiner Angestellten zu entlassen.

Damit konnte er die Existenz seines kleinen Betriebes sichern. Doch der Abbau ging weiter und heute sind, nebst Kunz und seiner Frau Vreny, gerade noch zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt.

### In die Textilhochburg gezogen

1959 kaufte Hans Kunz Senior die Zwirneri und zog vom Baselbiet nach Herdern. Er übernahm die ursprünglichen Stickergebäude aus dem 18. Jahrhundert und die Maschinen in einem verwahrlosten Zustand. «Mein Vater reparierte das undichte Dach und modernisierte den Maschinenpark.»

Die endgültige Sanierung, ein Ausbau sowie den Bau der Wohnungen oberhalb der Produktionsstätte übernahm schliesslich Hans Kunz Junior. Als er 1988 den Betrieb übernahm, stagnierte das Marktwachstum zwar bereits, doch die Geschäfte florierten noch gut für die Zwirneri in Herdern.





**Treten bald in den Ruhestand, Vreny und Hans Kunz.**

### Tägliche Bastlereien

Der ausgebildete Maschinenschlosser, mit späterem Abschluss an der Textilfachschule Wattwil, war stets in seinem Element, wenn er schon als Kind an den Maschinen herumzuschrauben durfte. Nicht ohne Stolz hält er fest, dass er über all die Jahre niemals einen Mechaniker beanspruchen musste.

Auch an der Entwicklung von neuen Produkten hat er getüftelt: «Ich weiss nicht mehr, wie viele Fäden ich kreiert und mitentwickelt habe.» Er spricht von einer spannen-

den Bastlerei, dem fortwährenden Umbauen und Umstellen von Maschinen: «Für Normalverbraucher kaum vorstellbar, wie viel sich dahinter verbirgt.» Dennoch war nicht viel Geld damit zu verdienen. Sobald es um die Produktion von grösseren Mengen ging, wurde das Produkt kopiert und im Ausland produziert.

### Explosiver Verwendungszweck

Beim Zwirnen passiert maschinell in vier bis fünf Schritten wiederkehrend der gleiche Vorgang: Zwei oder mehr Garne werden zusammengefügt und –gedreht. Verarbeitet werden natürliche oder Kunstfasern, bei der Mischung aus beidem entstehen Mischfasern. Die Zwirnerei Kehlhof AG beliefert nach wie vor Stickereien und Webereien. Sie haben mittlerweile aber auch andere Kundschaft, für welche nicht mehr nur gezwirnt wird. Die Spulerei hat grossen Anteil an der Produktion eingenommen. Beispielsweise wird das Rohmaterial für Sprengschnüre von grossen auf kleine Spulen umgespult.

### Das Ende naht

Hans Kunz konnte zuschauen wie der Markt rasant schrumpfte, ein Konkurrent nach dem anderen seine Tore schloss. Das war nicht immer einfach zu akzeptieren: «Es frustriert gewaltig, wenn du tagein, tagaus arbeitest

und am Ende ist es knapp kostendeckend!» Doch er lernte damit zu leben und überlebte: «Wir haben immer alles selber gemacht, auch die Buchhaltung erledigt meine Frau Vreny.» Doch wären grosse Neuinvestitionen nötig gewesen, hätte er bereits vor zehn Jahren aufhören müssen.

Existenzgefährdet sei er nicht. Er hat glücklicherweise in Immobilien investiert, deren Mieten ihm nun einen Teil des Einkommens bringen, meint Hans Kunz. Dennoch, das Ende steht unmittelbar bevor: Mit Erreichen des Pensionsalters will Kunz runterschrauben, nur noch zwei, drei langjährige Kunden bedienen. Er will die Produktion auf eine «Strassenseite» beschränken und das leer werdende Gebäude vermieten. Die Zwirnerei Kehlhof AG wird dann bald Geschichte sein.

*Gabriela Siegenthaler*



**Aus gross mach klein: Umspulen.**



**Die Maschinen laufen Nonstopp über mehrere Stunden lang.**

## Willkommen

*Meili Remo, Steig 4, Herdern*

*Notter Benaja  
Villa Mendaris, Lanzenneunforn*

*Roth Christoph und Priska  
Im Baumgarten 5, Herdern*

*Schäfli Roman  
Gündelharterstrasse 4  
Lanzenneunforn*

*Scheurer Jasmin, Sunnematt, Hüttwilen*

*Stump Karin  
Birkenweg 1, Lanzenneunforn*

*Trombetta David  
Dettighoferstrasse 2, Lanzenneunforn*

# 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Franziskus Hüttwilen



**Von den sieben Kirchen der Pfarrei St. Anna, des Pastoralraums FrauenfeldPLUS ist sie mit 50 Jahren die Jüngste: Die Franziskuskirche Hüttwilen. Eingeweiht wurde sie am 23. Januar 1966 durch den damaligen Bischof von Basel und Lugano, Franziskus von Streng.**

Für den Gottesdienst zur Feier dieses Jubiläums konnte am Sonntag, 24. Januar 2016, Pfarrer Benedikt Wey rund 200 Personen begrüßen. Sie füllten den ganz mit Holz verkleideten Innenraum, der – wie es Bischofsvikar Christoph Sterkman in seiner Predigt ausdrückte – dazu einlade, «sich auf Gott auszurichten». Das Holz gebe dem Raum eine «Atmosphäre der Wärme». Der Bischofsvikar hat eine besondere Beziehung zu diesem Gotteshaus. Hat er doch durch Besuche seiner Familie bei seinem Grossvater Johann Renner in Hüttwilen schon vor über 50 Jahren noch das alte Kirchlein erlebt und dann über den Neubau gestaunt. Die Kirche sei ihm «ans Herz gewachsen». Er rief die Anwesenden dazu auf, «diese mo-

derne Kirche nicht nur schön altern zu lassen, sondern auch mit neuem vollen Leben zu füllen». Dazu anregen könne das Evangelium vom Besuch Jesu in der Synagoge von Nazareth (Lk. 4,14-21).

Die kirchliche Feier wurde musikalisch umrahmt von Emanuel Helg an der Orgel und vom Ökumenischen Kirchenchor Hüttwilen-Herdern. Unter der Leitung ihres Dirigenten, Hyacinthe Deliancourt, sangen sie die Messe brève Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod.

Am Ende des Gottesdienstes begrüßte der Präsident der Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS, Lukas Leutenegger, die Teilnehmenden. Die Kirchenvorsteher(innen) schenken im hinteren Teil der Kirche den Apéro aus. Anschliessend begaben sich die angemeldeten Pfarreiangehörigen und die geladenen Gäste in den Pfarreisaal unter der Kirche.

Während und nach dem Mittagessen führten die OK-Mitglieder Irma Mosimann und Urs Stäheli durch das Programm. Stäheli schilderte anhand von Bildern die Ge-

schichte der kirchlichen Bauten in Hüttwilen (siehe Box). Als Ergänzung dazu berichtete Franz Schlatter von seinen und seines Bruders Josefs Erfahrungen als Ministranten, sowohl in der alten wie in der neuen Kirche.

Monika Zutter vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau wies hin auf die Bedeutung der Kirche St. Franziskus unter den kirchlichen Neubauten der 50er- und 60er-Jahre. In einem von der Denkmalpflege herausgegebenen Buch, «modern bauen Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940 – 1980» sticht diese Kirche hervor durch ihren Aufbau aus Holz und schwarzem Eternit. Sie bildet einen Kontrast zu den mehrheitlich mit Sichtbeton gestalteten Kirchenbauten jener Periode.

Mit Liedern aus der Zeit des Kirchenbaus und Songs von heute belebte der Mittelstufenchor Hüttwilen (4. - 6. Klasse) mit ihrem Leiter Meinrad Müller das Programm.

Vier Jugendliche waren im Einsatz für den Service des Mittagessens; dies im Rahmen der Jugendprojekte im Vorfeld des Firmwegs 17+.

*Marianne Fassbind*

## Jahresprogramm der Kath. Kirchgemeinde Pfyn 2016

04.03.2016	09.00h	Weltgebetstag
11.03.2016	15.30h	Krankensalbungsgottesdienst
12.03.2016	09.30h	Fiire mit dä Chliine
13.03.2016	10.30h	Oek. Suppentag
18.03.2016	19.30h	Versöhnungsfeier
20.03.2016	09.00h	Palmsonntag
26.03.2016	21.00h	Osternacht anschliessend Eier tütschen
03.04.2016	10.30h	Weisser Sonntags-Gottesdienst, anschliessend Apéro
24.04.2016	10.00h	Kath. Kirchgemeindeversammlung/Apéro
10.05.2016	19.30h	Reg. Maimesse, in Klingenzell
16.05.2016	10.30h	Oek. Pfingstmontagsgottesdienst mit Apéro
05.06.2016	10.00h	Firmung in Pfyn, anschliessend Apéro
10.06.2016		Oek. Seniorenausflug
09.-16.07.16		Pfarreikidslager
21.08.2016	10.30h	Kirchenfest mit Miniaufnahme
		Pfarreiausflug
05.09.-10.09.16		Seniorenferien
04.09.2016	10.30h	Waldgottesdienst
30.10.2016	10.30h	Oek. Erntedankgottesdienst anschliessend Apéro
06.11.2016	10.30h	Allerheiligen
12.11.2016	18.00h	Gottesdienst anschl. Pfarreiabend
26.11.2016	18.30h	1. Advent-Gottesdienst mit Adventskranzsegnung
06.12.2016	06.15h	Rorategottesdienst in der Pfarrkirche
13.12.2016	06.15h	Rorategottesdienst in der Pfarrkirche
16.12.2016	19.30h	Versöhnungsfeier
24.12.2016	17.00h	Hirtenweihnacht
01.01.2017	10.30h	Oek. Gottesdienst , anschliessend Apéro
08.01.2017	10.30h	Gottesdienst und Aussenden der Sternsinger
Jeden Freitag	19.30-22.30h	Jugendkeller Elch
Jeden Dienstag	19.00h	Oekumenisches Abendgebet in der Kirche
1. Do. im Monat	10.00h	Oekumenische Andacht in der Alterssiedlung
3. So. im Monat	09.00h	Kirchenkaffee anschliessend an den Gottesdienst
2. Sa. im Monat		Jubla Pfyn

Mail: [info@kath-pfyn](mailto:info@kath-pfyn), [www.kath-pfyn.ch](http://www.kath-pfyn.ch)



### Leerstehende Scheune als Trainingsraum gesucht!

**Seit 3 Jahren betreibe ich mit meinen Hündinnen Lotta und Emilie Dogdance, Hundetanz.**

Dogdance ist ein noch junger Hundesport, der für kleine und grosse Hunde jeden Alters geeignet ist. Die Hunde werden körperlich und geistig ausgelastet und haben Spass! Zu Beginn werden Tricks aufgebaut. Hier gilt es herauszufinden, welche Tricks der Hund gerne macht. Emilie liebt Sprünge, Lotta dagegen springt nicht gerne, läuft aber gerne rückwärts um unterschiedliche Gegenstände. Danach richte ich mich und so gibt es für jeden Hund, eine auf ihn zugeschnittene Choreographie.

Fürs Dogdance wird dann eine Musik gewählt, die zum Hund passt und die Tricks werden zu einer Choreographie zusammengebaut. Die hohe Kunst ist es dann, dass die Tricks und die Bewegungen von Hund und Mensch genau zum Takt der Musik passen und dass die Hilfen des Menschen möglichst unsichtbar sind, so dass von aussen der Eindruck entsteht, als ob das Team wortlos miteinander kommuniziert.

Wir starten mittlerweile an internationalen Turnieren in den Klassen 1 und 2. Für das Training ist unser Wohnzimmer zu klein. Daher suchen wir eine leerstehende Scheune oder einen grossen Raum zum Trainieren. Über ein Angebot würden wir uns freuen!  
*Regula Albisser Strom* samt Lotta und Emilie, 079 275 82 72 oder [lotta@gmx.ch](mailto:lotta@gmx.ch)

## Kurse der Perspektive Thurgau

### Herausforderung alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten.

Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander.

Folgenden Fragen wird nachgegangen: Wie können wir unsere Kinder als (Allein) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten? Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Der Kurs wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt.

Anmeldungen bis spätestens 31. März 2016 an [keb@kath-tg.ch](mailto:keb@kath-tg.ch), bei Fragen: Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

#### Wann und wo

19. April und 3. Mai 2016 jeweils Dienstagabend, 19:30 bis 22:00 Uhr

Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG),

Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Unkostenbeitrag Fr. 30.–

### Zu neuen Ufern aufbrechen – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu

verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt.

Anmeldungen bis spätestens 12. April 2016 an [kanzlei@evang-tg.ch](mailto:kanzlei@evang-tg.ch), bei Fragen:

Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02

#### Wann und Wo

27. April, 1. Juni und 15. Juni 2016 jeweils

19:15 bis 21:45 und Samstag 21. Mai 2016

von 09:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs jeweils

in der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse

15, 8570 Weinfelden und am Samstag in der

Kartause Ittingen in Warth. Unkostenbeitrag

Fr. 160.– inklusive Mittagessen am 21. Mai.

## Hederner Kinder helfen Kindern

Am Donnerstagnachmittag, 21. Januar 2016, machten sich sechs Jugendliche aus Herdern auf, um traditionsgemäss beim Fasnachtssingen Beiträge für den Solidaritätsfond des Projektes «KINDER HELFEN KINDERN» zu sammeln.

In lustige Kleidung gesteckt und fröhlich-bunt geschminkt, gingen die Fasnachtssängerinnen und -Sänger in drei Gruppen von Tür zu Tür und trugen ihr Spendenliedchen vor.

Die Dorfbewohner freuten sich über die musikalischen Darbietungen und besonders auch darüber, dass sich die Jugendlichen mit ihrem freiwilligen Einsatz für benachteiligte Kinder stark machten. Die Zuhörer unterstützten dieses Engagement daher gern, indem sie eine Spende in die Sammelbüchse legten. Beim anschliessenden, wohlverdienten Zvieri wurde stolz der gesammelte Betrag von 510 Fr. ausgezählt.

Wir danken auf diesem Weg allen Fasnachtssängerinnen und -Sängern sowie allen



Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Das Geld kommt nun vollumfänglich dem Projekt «KINDER HELFEN KINDERN» zu Gute, welches weltweit gezielt Hilfsprogramme in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Nothilfe usw. finanziert.

Auch im nächsten Jahr wird es in der

Fasnachtszeit wieder heissen: Herderner Kinder helfen Kindern. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass Sie uns wieder tatkräftig mit Ihren Spenden unterstützen, wenn engagierte Jugendliche durch unser schönes Dorf ziehen, das fröhliche Lied auf den Lippen, die Sammelbüchse und ansteckende Freude im Gepäck.  
*Sibylle Amacker*

## «Süsswasser: Quelle des Lebens»

Die Fotografien von Michel Roggo, ergänzt mit der Ausstellung «Nachhaltige Wassernutzung» des Schweizerischen Nationalfonds SNF, sind bis 22. Mai 2016 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld ausgestellt.

Nur drei Prozent des Wassers auf unserer Erde sind Süsswasser. Die Ausstellung «Süsswasser: Quelle des Lebens» im Naturmuseum Thurgau sensibilisiert für einen sorgsamen Umgang mit Wasser.

Fünf Jahre lang hat der vielfach ausgezeichnete Schweizer Michel Roggo Süsswasserlebensräume auf der ganzen Welt dokumentiert. Seine Bilder zeigen Paradiese von zauberhafter, doch auch zerbrechlicher Schönheit und sensibilisieren damit für einen sorgsamen Umgang mit Wasser. Dass dies auch in der Schweiz notwendig ist, zeigen Fachleute des nationalen Forschungsprojektes «Nachhaltige

Wassernutzung». In kurzweiligen Videos berichten sie, wie unsere Wasserressourcen wegen des Klimawandels und gesellschaftlicher Veränderungen zunehmend unter Druck geraten und zeigen Wege auf, diesen Herausforderungen zu begegnen.

Ob WC-Spülung, morgendliche Dusche oder sauberes T-Shirt: Die Ausstellung «Süsswasser: Quelle des Lebens» ermöglicht Information und Diskussion über ein Thema, das alle täglich betrifft. Sie ist bis am 22. Mai im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen.

Weitere Informationen:

[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 24, 8500 Frauenfeld

DI-SA 12-17 Uhr / SO 12-17 Uhr

Ostersonntag- und Montag,

Auffahrt, Pfingstsonntag und -montag, 1. August geöffnet, Karfreitag

geschlossen

Eintritt frei



Bildnachweis: Michel Roggo / [www.roggo.ch](http://www.roggo.ch)

## Rheumaliga Thurgau: Kurse in Ihrer Region

Die Rheumaliga Thurgau freut sich, auch im 2016 in der Klinik St. Katharinental in Diessenhofen und in Steckborn diverse Kurse anzubieten.

### Kurse im Wasser

Die Kursteilnehmenden erwarten ein gelenkschonendes Kraft, Ausdauer, und Koordinations-Training. Das Herz-Kreislaufsystem wird gestärkt und die Beweglichkeit gefördert. Aquacura Kurse finden im 32° warmen Wasser statt und schenken Wohlbefinden und Entspannung. Die Kurse werden von Physiotherapeutinnen geleitet.

### Osteogym – die Osteoporosegymnastik

Ist ein auf wissenschaftlichen Grundlagen basierendes Gymnastikprogramm mit dem Ziel, sich im Alltag sicherer zu bewegen und Stürzen vorzubeugen. Mit gezielten Übungen wird die Leistungsfähigkeit gesteigert und

die Freude an der Bewegung neu entdeckt. Die Selbstsicherheit und das Vertrauen in den Körper werden erhöht.

### Tai Chi / Qi Gong Kurs

verhelfen zu einer vertieften und mühelosen Atmung, besseren Durchblutung der Organe, geschmeidigeren Gliedern und einer lockeren und doch aufrechten Körperhaltung. Alle Bewegungen werden langsam und achtsam ausgeführt. Daher eignet sich dieser Kurs auch besonders für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit, wie z.B. für Schmerzpatienten.

### PilatesCare

Im Zentrum aller Übungen steht das Training der Stütz Muskulatur. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Ein regelmässiges Training verhilft zu einer besseren

Körperwahrnehmung und führt zu Wohlbefinden.

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Gerne kann eine Schnupperlektion besucht werden.

Kurse in Diessenhofen:

- Aquacurakurse: 5 Kurse,

Montag bis Freitag, 12.10 – 12.50 Uhr

Kurse in Steckborn:

- Tai Chi / Qi Gong:

Montag, 10.00 – 10.55 Uhr

- PilatesCare: Montag, 9.00 – 9.55 Uhr

- Kursort: Kursraum, zum Wiesli – Seestrasse 51 – 8266 Steckborn

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung

unter: Rheumaliga Thurgau:

8280 Kreuzlingen, Holzäckerlistr.11b,

[www.rheumaliga.ch/tg](http://www.rheumaliga.ch/tg)

Telefon 071 688 53 67

## Generation 60+: Alkohol und Medikamente beim Älterwerden

**Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab.**

Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken.

Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenderen Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung.

Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betref-

fenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden.

**Wie viel ist zu viel?** Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes, z.B. 6dl Bier 2dl Wein oder 4 cl Spirituosen nicht übersteigen. Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen.

In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen.

**Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?** Häufig ist es

so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtsabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Händezittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.

### Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist kostenlos.

*Kontaktaufnahme: Perspektive Thurgau, Suchtberatung, 071 626 02 02, [info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch), [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)*

## Ferienlager 2016 vom Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen

Hallo liebe Kids, Teenies und Eltern! Auch dieses Jahr bietet das Blaue Kreuz Thurgau/Schaffhausen zahlreiche Ferienlager für euch an – sogar Neues ist mit dabei! Nebst unseren beliebten Frühlings-, Sommer- und Herbstlager finden im 2016 ein roundabout Tanzlager, ein Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter zusammen mit ihrem Kind/ihren Kindern sowie ein Snowweekend für freiwillige Helferinnen und Helfer des Blauen Kreuz statt.

Unsere Ferienlager sind sehr abwechslungsreich. Beispielsweise mit Schnitzeljagden, Dorf-/Stadtspielen, verschiedenen Sportarten und vielen Spielen für Drinnen und Draussen ist körperliche Betätigung sowie Denk- und Spielspass bereits vor-

programmiert. Für aufregende und schöne Erinnerungen ist somit gesorgt, weswegen wir auch häufig wieder bekannte Gesichter in unseren Ferienlagern begrüßen dürfen.

### Jahresprogramm Ferienlager 2016

27.–28. Feb.: Snowweekend für freiwillige Mitarbeiter/-innen in Elsigen (BE)

02.–09. April: Frühlingslager Kinder in Hirschboden (Gais AR)

02.–09. April: Frühlingslager Teenies in Hirschboden (Gais AR)

27.–29. Mai: Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder (Ort noch offen)

10.–22. Juli: Sentlager für Kinder in Sent

(GR)

25.–30. Juli: Sommerlager Teenies in Sent (GR)

08.–15. Okt.: Herbstlager Kinder (Ort noch offen)

08.–15. Okt.: Herbstlager Teenies (Ort noch offen)

17.–22. Okt.: Roundabout Tanzlager in Nesslau (SG)

*Weitere Informationen und Anmeldung:*

*[www.blaueskreuz-tgsh.ch](http://www.blaueskreuz-tgsh.ch)*

*E-Mail: [info@blaueskreuz-tgsh.ch](mailto:info@blaueskreuz-tgsh.ch)*

*Telefon: 071 622 40 46*

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, viele neue und bekannte Lagerteilnehmer in unseren tollen Ferienlagern zu begrüßen, um mit euch eine schöne Zeit erleben zu dürfen!

## Kirchenchor singt für Jubilarinnen und Jubilare

Im Singsaal der Primarschule Hüttwilen fand im November wieder das Ständli des ökumenischen Kirchenchors Hüttwilen-Herdern für die Jubilarinnen und Jubilare statt. Eingeladen waren Einwohner von Herden und Hüttwilen, welche dieses Jahr ihren 80 / 85 / 90 oder gar höheren Geburtstag feiern durften oder noch dürfen.

Nach dem ersten Teil mit verschiedenen kirchlichen Liedern wie «Tibie Paiom» von Dmytro Borznianski oder «Singet ein neues Lied» von William Lloyd Webber hielt die neue Kirchenchorpräsidentin Jasmin Hanselmann eine kurze Festrede. Für Erheiterung sorgten dabei die zitierten Antworten von Kindern auf die Frage, wie sie sich die Zeit vor 90 Jahren vorstellten. «Da waren eigentlich alle noch Bauern.»

Oder: «Ich hätte nicht gerne damals gelebt, weil man da noch laufen musste, wenn man jemandem etwas sagen wollte» sind nur



Die Jubilarinnen und Jubilare von links nach rechts: Hinten: Anton Rieser, Josef Engeler, Hans Hagen, Linus Fischer, Paul Kock, Priska Lieber, Agnès Mumenthaler. Vorne: Alfred Fassbind, Josef Kopp, Aline Thurnheer, Martin Kolb, Elsa Brechbühl, Eleonore Ulrich, Sylvia Boller.

zwei Musterli daraus. Nach den anschliessenden Gratulationen mit Übergabe eines kleinen Geschenks sang der Chor weitere, diesmal weltliche und altbekannte Lieder.

Die Anwesenden waren eingeladen, bei bekannten Liedern mitzusingen, was viele auch erfreut

taten. Begleitet wurde der Chor vom jungen Dirigenten und Chorleiter Hyacinthe Delancourt am Flügel. Beim anschliessenden reichhaltigen Apéro mit selbstgebackenen Köstlichkeiten blieb Zeit für einen ausgiebigen Schwatz. Des Gesangs und Zusammenseins erfreuten sich 14 Gäste zwischen 80 und 95 Jahren und ihre Begleitung.

**Herzlich Willkommen in der Bewegungsspielgruppe**



**Mamis und Papis - aufgepasst!**

Die Bewegungsspielgruppe bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, einen abwechslungsreichen Morgen zu erleben und im Zusammensein mit anderen Kindern wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

**Warum Bewegung fördern?**

Sport und Bewegung können viel zur Lebensqualität beitragen, sollen Freude und Spass, Ausgleich und Erholung, Abwechslung und Befriedigung, Konzentration und Loslassen ermöglichen.

**Wer:** Für Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt

**Wann:** Freitags von 8.45 Uhr bis 11.00 Uhr

**Wo:** Turnhalle Lanzenneunforn

**Kontakt:** 052 721 59 65 oder [info@bewegungsspielgruppe.ch](mailto:info@bewegungsspielgruppe.ch)

**Infos unter:** [www.bewegungsspielgruppe.ch](http://www.bewegungsspielgruppe.ch)



**Schoggikäferli-Aktion**

Vom **20. Februar** bis **2. April 2016** findet die Schoggikäferli-Aktion des **Blauen Kreuz Prävention & Gesundheitsförderung TG/SH** in Ihrer Gemeinde statt.

Mit dem Erlös der Aktion wird die präventive Arbeit unter Kindern und Jugendlichen unterstützt.

Nebenbei verdient die/der Verkäuferin/ Verkäufer etwas Sackgeld.

Wir suchen Depotstelle, Verkäuferinnen und Verkäufer so wie Schulklassen die uns unterstützen.

Gerne geben wir Auskunft darüber.



**Kontakt:**  
Doris Rüedi  
071 622 40 46  
[d.rueedi@blaueskreuz-tgsh.ch](mailto:d.rueedi@blaueskreuz-tgsh.ch)  
[www.blaueskreuz-tgsh.ch](http://www.blaueskreuz-tgsh.ch)



# Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Zum Glück ist es an der PSG klar geregelt welche Klassen ins Skilager fahren und welche zu Hause eine Sonderwoche erleben. Die Entscheidung würde bei den attraktiven Programmen sicher schwer fallen. Vor den Sportferien erlebten die Kinder der Mittelstufe eine schöne und tolle Lagerwoche in Lenzerheide. Diejenigen vom Kindergarten und der Unterstufe hatten gleichzeitig eine abwechslungsreiche Sonderwoche unter dem Motto «Theaterwerkstatt». Schon der Wochenstart mit dem Besuch des Figurentheaters in Frauenfeld war ein Höhepunkt.

## Lehrpersonen

Wir freuen uns, dass nach dem halbjährigen Mutterschaftsurlaub die Unterstufenlehrerin Rahel Keckeritz wieder für einen Tag in der 1./3. Klasse in Herdern unterrichtet. Gleichzeitig müssen wir uns von Claudia Brühlmann mit einem herzlichen Dank verabschieden, die in dieser Zeit die Stellvertretung souverän gemeistert hat.

Im Sommer wird uns die Kindergärtnerin Manuela Egli verlassen. Sie hat sich entschieden dann auf Reisen zu gehen. Wir danken ihr an dieser Stelle schon ganz herzlich für ihre Arbeit bei uns.

## Elternzusammenarbeit

Aus der externen Hospitation im Jahr 2012 bekamen wir den Hinweis die Elternarbeit zu überprüfen und zu optimieren. Dieser Thematik haben wir uns unter anderem in diesem Schuljahr angenommen. An einem ersten Elternabend im Januar informierte die Schulberatung Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörde über die verschiedenen Möglichkeiten der Mitwirkung. In einem zweiten Teil wurden die Bedürfnisse der Eltern in Gruppen diskutiert und erfasst. Die pädagogische Kommission wird nun, in Zusammenarbeit mit der Schulberatung das weitere Vorgehen planen. Gemäss dem aktuellen Leitsatz von diesem und dem nächsten Schuljahr «wir achten auf einen optimalen internen und externen Informationsfluss in allen relevanten Schulbelangen» ist uns da-

bei der Einbezug der Eltern ein Anliegen. Weiterbildungen

Trotz der verschiedenen Standorte, die eine Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen erschwert, versuchen wir diese zu pflegen. An schulinternen Weiterbildungen und pädagogischen Konventen diskutieren wir regelmässig pädagogische Themen wie Merkmale des guten Unterrichtes oder kompetenzorientiertes Unterrichten. Ziel ist es die Qualität des Unterrichtes auf dem hohen Stand zu halten. Durch die Rückmeldungen bei kollegialen Hospitationen oder durch die Schulleitung können die Lehrpersonen regelmässig die Umsetzung überprüfen und anpassen.

## Behörde

Inzwischen hat die Behörde unter dem neuen Primarschulpräsidenten seine Arbeit aufgenommen. Nach dem erneuten Aufruf zur Besetzung des freien Ressorts «Finanzen» hat sich Regula Klauz aus Lanzenneunforn zur Verfügung gestellt. Zur Zeit der Einreichung des Artikels hat die Wahl-Gemeindeversammlung noch nicht stattgefunden. Wir hoffen, dass Frau Klauz auf die Unterstützung der Bevölkerung zählen kann und mit einem guten Resultat gewählt wird.

In diesem Fall werden die restlichen Behördenmitglieder ihre Ressorts behalten.

*Susi Ochsner*

*Schulleitung Primarschulgemeinde  
Herdern – Dettighofen*



Die Kindergärtler und die Unterstufler hatten eine abwechslungsreiche Sonderwoche unter dem Motto «Theaterwerkstatt».



Die Kinder der Mittelstufe erlebten eine tolle Lagerwoche in Lenzerheide.